



Per E-Mail
An die
CSU-FW-Fraktion im Stadtrat

Rathaus

06.03.2025

**Sukzessive personelle Aufstockung des Kommunalen Außendienstes auf 200
Vollzeitäquivalente bis zum Jahre 2030**

Antrag Nr. 20-26 / A 05355 von Frau StRin Dr. Evelyne Menges, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Herrn StR Winfried Kaum vom 09.01.2025, eingegangen am 09.01.2025

Az. D-HA II/V1 130-34-0006

Sehr geehrte Frau Stadträtin Dr. Menges,
sehr geehrter Herr Stadtrat Prof. Dr. Theiss,
sehr geehrter Herr Stadtrat Herr Kaum,

in Ihrem Antrag vom 09.01.2025 fordern Sie, den Kommunalen Außendienst bis zum Jahr 2030 auf einen Umfang von 200 Vollzeitäquivalenten zu vergrößern und hierfür ein Konzept zur Personalgewinnung, -ausbildung und -bindung zu erstellen.

Ihr Einverständnis voraussetzt, teile ich Ihnen zu Ihrem Antrag auf diesem Wege Folgendes mit:

Bezüglich Ihres Antrags beziehe ich mich auf entscheidende strategische Weichenstellungen im Dezember des letzten Jahres. Im Rahmen der Sachstandsbehandlung zum Fortschritt der Taskforce Bahnhofsviertel im Beschluss Nr. 20 - 26 / V 14936 hat das Kreisverwaltungsreferat ausführlich auch die personelle Situation des Kommunalen Außendienstes (KAD) dargestellt.

Wir haben die in diesem Zusammenhang genannten Bestrebungen, die vakanten Stellen zu besetzen, nochmals intensiviert. Wie im Sachstandsbericht beschrieben, ergreifen wir darüber hinaus weitere Maßnahmen, um den Einsatz des KAD langfristig den gegebenen Rahmenbedingungen anzupassen. Dazu gehört eine Stärkung der operativen Einsatzfähigkeit, etwa durch einen größeren Fokus auf neuralgische Örtlichkeiten im Einsatzgebiet, aber auch durch flexiblere und aufgabenbezogene Handlungs- und Schichtvorgaben. Dies soll den KAD in die Lage versetzen, seine Rolle als präsender Akteur für die Sicherheit und Ordnung rund um den Hauptbahnhof beständig und in einem hohen Maße entsprechend dem Anforderungsprofil erfüllen zu können.

Zugleich ist uns allen die aktuelle Münchner Haushaltslage sowie die Prognose für die Folgejahre bekannt. Die hierbei zu Grunde liegenden Zahlen und Vorgaben werden die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung langfristig einschränken.

Einen Ausbau der bestehenden personellen Kapazitäten beim KAD kann ich vor diesem Hintergrund nicht in Aussicht stellen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme dieser Ausführungen gehe ich davon aus, dass die Angelegenheit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sammüller-Gradl
Berufsmäßige Stadträtin